

Dienstag den 26. Mai 1868.

(177—3)

Kundmachung.

Wegen Ausführung der mit 2495 fl. 25 kr. berechneten Verbauung des Saveseitenarmes im D. 3. V/6—7 wird eine Offertenverhandlung

Donnerstag den 28. Mai 1868,

Vormittag, beim k. k. Bezirksamte in Gurkfeld mit der Eröffnung der Offerte um 11 Uhr stattfinden.

Die Baubedingnisse und Pläne können täglich bei der k. k. Savebanexpositur in Gurkfeld zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Jeder Bewerber muß dem Offerte das 5perc. Badium des Fiscalpreises beilegen und die Erklärung beifügen, daß ihm die Baubedingnisse und der Baugesegenstand genau bekannt sind.

Laibach, am 20. Mai 1868.

k. k. Landesregierung.

Nr. 3483.

Dolmetsch der italienischen Sprache für den Gerichtshof und das k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach in Civil- und Strafsachen unter Einräumung des Rechtes zum Bezuge der normalmäßigen Gebühren für die ihm von Privaten zugewendeten Arbeiten zu bestellen befunden, und es ist der Herr Dolmetsch in dieser seiner Eigenschaft unterm 14. Mai 1868, hiergerichts beeidigt worden.

k. k. Landesgericht Laibach, am 16. Mai 1868.

(166—3)

Kundmachung.

Beim k. k. Strafhause in Graz ist eine Lehrerstelle für Unterrichts-Ertheilung an Sträflinge gegen eine jährliche Remuneration von 400 fl. ö. W. (Vierhundert Gulden) und weitere Zuweisung von 63 fl. (Sechzig drei Gulden) für die Ausübung des Organisten-Dienstes zu vergeben.

Concurs-Termin

bis Ende Juni l. J.;

Hauptbedingnisse: Kenntniß der deutschen und slovenischen Sprache und vollkommene Unterrichts-Befähigung in selben.

Das Nähere enthält die Kundmachung der Grazer Amtszeitung als Anzeigebblatt.

Graz, am 12. Mai 1868.

Von der k. k. Strafhans-Verwaltung.

(174—2)

Kundmachung.

Es wird hiemit kundgemacht, daß die Jagdberechtigungen der Katastral-Gemeinden Ostrožnoberdo, Nadajneslo, Suhorje, Altdirnbad, Kal, Marain und Rodokendorf

am 22. Juni;

jene von Balkje, Altendorf, Mautersdorf, Graße, Sevece, Slavina, Peteline, Zagon und Rakitnik

am 23. Juni;

jene von Großberdo, Präwald, Frušnje, Drenoviz, Kalkensfeld, Stermca, Bründl, Strane, Buknje, St. Michel, Landol, Rakulik

am 26. Juni

in der hierämtlichen Kanzlei; dann jene von Senofetsch, Gaberte, Sinadole, Jamlje, Niederdorf, Oberurem, Britof

am 27. Juni

in den Senofetscher Schloßlocalitäten; jene von Budajne, Lože, Podkraj, Goče, Wippach, Podraga, Ustja, Erzal, St. Veit, Lozice, Brabce und Nanos

am 1. Juli

in der Wippacher Gemeindefanzlei; endlich jene von Jasen und Verbovo

am 24. Juni

in den Steueramtslocalitäten zu Feistritz, überall um 9 Uhr Morgens, im Licitationswege auf weitere fünf Jahre verpachtet werden, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

k. k. Bezirksamt Adelsberg, am 16ten Mai 1868.

Nr. 2653.

(178—1)

Edict.

Nr. 4004.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit kund gemacht, das hochlöbliche k. k. Oberlandesgericht in Graz habe mit Erlasse vom 28sten April 1868, Z. 5349, den Herrn k. k. Regierungs-Concipisten Heinrich Ritter von Alpi zum

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 120.

(1365)

Edict.

Nr. 2548.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt dem unbekannt wo befindlichen Martin Prasnikar als Tabulargläubiger bekannt, daß der Bescheid vom 2. Mai l. J., Z. 2253, womit die executive Feilbietung des dem Georg Jenko gehörigen, vom landtäschlichen Gute Leopoldsrube excindirten Terrains in Siska bewilligt wurde, wegen des unbekanntes Aufenthaltes dieses Gläubigers dem für ihn ad recipiendum bestellten Curator Herrn Dr. Rudolf hier zugestellt worden sei. Laibach, am 16. Mai 1868.

(1369—1)

Dritte exec. Feilbietung.

Nr. 239.

Mit Bezug auf das Edict vom 21sten Jänner 1868, Z. 239, wird kund gemacht, daß, da die zweite Feilbietung der Realität des Johann Stritof von Obločič Urb.-Nr. 86 und 87 ad Gut Hallerstein resultatlos war, am

3. Juni 1868

zur dritten Feilbietung dieser Realitäten geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 5ten Mai 1868.

(1313—1)

Dritte exec. Feilbietung.

Nr. 9612.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 16. Februar l. J., Z. 3487, kund gemacht, daß die auf den 13. Mai und 20. Juni l. J. bestimmten erste und zweite executive Feilbietung der dem Martin Babnik von Dobrova gehörigen Realität sistirt wurden, weshalb am

22. Juni 1868

zur dritten executive Feilbietung hiergerichts Vormittags 9 Uhr mit dem vorigen Anhange werde geschritten werden.

k. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 10. Mai 1868.

(1355—1)

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Nr. 6747.

Mit Bezug auf das Edict vom 10ten Juli l. J., Z. 2510, wird bekannt gegeben, daß die dritte executive Feilbietung der der Maria Sever von Brändel gehörigen Realitäten auf den

25. Juli 1868,

Vormittags 9 Uhr, mit Beibehalt des Ortes der Bornahme über Ansuchen des Executionsführers übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. November 1867.

(1381—1)

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Nr. 7473.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben, daß zur Bornahme der mit Bescheide vom 24. Mai v. J., Z. 2697, bewilligten dritten executive Feilbietung der Realität des Jerni Bedaj von Melava Nr. 1, Urb.-Nr. 226/217 ad Herrschaft Madlischek, die Tagfagung auf Anlangen des Executionsführers Jakob Petric von Markove auf den

10. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Edictsanhange übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten April 1868.

(1354—1)

Zweite exec. Feilbietung.

Nr. 4306.

Mit Bezug auf das Edict vom 26sten Februar l. J., Zahl 1437, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser ersten executive Feilbietung der dem Anton Logar von Hrenoviz gehörigen Realitäten am

20. Juni l. J.

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung derselben geschritten werden wird.

Gleichzeitig wird den Tabulargläubigerinnen Ursula und Gertraud Mejak und

ihren unbekanntes Rechtsnachfolgern erinnert, daß ihnen unter gleichzeitiger Zustimmung des für sie ausgefertigten Feilbietungsbescheides vom 26. Februar l. J., Z. 1437, Franz Dolcs von Dilze als Curator ad actum aufgestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. Mai 1868.

(1379—1)

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Nr. 7696.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, daß die dritte executive Feilbietung der Realität des Franz Drobnic von Großoblat, im Schätzwerte pr. 1490 fl., auf Anlangen des Executionsführers Herrn Martin Schwaiger von Altenmarkt auf den

9. Juni 1868,

Vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange des Edictes vom 30sten Juli 1867, Z. 4971, übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 24sten April 1868.

(1345—1)

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Nr. 2972.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird mit Bezug auf das Edict vom 6ten Februar 1868, Z. 934, kund gemacht, daß die in der Executionsfache des Andreas Testin von Gottschee, als Cessionär des Mathias Jaktic von Gottschee, auf heute angeordnete erste Feilbietung der dem Johann Peterlin von Reifnitz Nr. 51 gehörigen Realität erfolglos blieb, daber zu der zweiten und dritten Feilbietung am

10. Juni und

10. Juli 1868

mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 15ten Mai 1868.

(1346—1)

Curators-Aufstellung.

Nr. 2995.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionsfache der Gemeindevorsteherung von Reifnitz gegen Franz Loustin von ebenda dem unwissend wo befindlichen Tabulargläubiger Valentin Bainic von Reifnitz und dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern bekannt gegeben, daß die für denselben bestimmte Feilbietungsruhril dem ihnen ad hunc actum aufgestellten Curator Herrn Johann Cesark zugestellt worden sei.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20sten Mai 1868.

(893—2)

Executive Feilbietung.

Nr. 931.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Handler von Handlern, durch Herrn Dr. Benedicter, gegen Maria Handler von Masern wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 6. November 1866, Z. 6984, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Urb.-Nr. 2439 und 3292 vorkommenden, gerichtlich auf 1134 fl. bewerteten Realitäten sammt An- und Zugehör, sowie der Fahrnisse, im gerichtlich erhobenen Schätzwerte von 38 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die executive Realfeilbietungstagfagungen auf den

26. Juni,

27. Juli und

26. August 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität und die Fahrnisse nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten Februar 1868.

(1360-1) Nr. 891.

Erinnerung

an Johann, Maria, Agatha, Josef und Caspar Urbin.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird den Johann, Maria, Agatha, Josef und Caspar Urbin hiermit erinnert:

Es habe Barthelma Urankar von Postokavas Nr. 9 wider dieselben die Klage auf Verjährungs-Anerkennung und Löschungsgestatung der für dieselben auf Urb.-Nr. 354 de Gallenberg seit 21. Februar 1829 intabulirten Erbsbeträge à pr. 10 fl. C. M., sub praes. 22. Februar 1868, Z. 891, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

3. Juni 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Michael Knaflic von Zagor als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 3ten März 1868.

(1283-1) Nr. 2420.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Georg Zakrajsek von Oblak und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Zakrajsek von Oblak und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Herr Anton Baumgartner von Adelsberg wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche der Reichsdomaine Adelsberg sub Urb.-Nr. 204 vorkommenden Halbhuber am zweiten Sage für Georg Zakrajsek executiv intabulirten Satzpost per 146 fl. sammt 4 % Zinsen, sub praes. 21. März 1868, Z. 2420, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

3. Juli d. J.,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Karl Premrou von Adelsberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31sten März 1868.

(1305-1) Nr. 2724.

Erinnerung

an Georg Hoppler und resp. dessen Erben zu Agram.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Georg Hoppler und resp. dessen Erben zu Agram hiermit erinnert:

Es habe Herr Josef Bichler von Landstraß wider dieselben die Klage auf Pränotations-Rechtfertigung pcto schuldiger 461 fl. 58 kr. sammt Nebengebühren, sub praes. 30. April 1868, Z. 2724, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

8. Juli l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Fekic, k. k. Notar von Gurkfeld, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 6ten Mai 1868.

(1327-1) Nr. 961.

Erinnerung

an Mathias Gordenz oder dessen allfällige Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird dem Mathias Gordenz oder dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Anton Sirk jun. von Obersteindorf wider dieselben die Klage auf Erfsizung des im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Top.-Nr. 568 vorkommenden Weingartens in Kistz, sub praes. 24. April 1868, Z. 961, hieramts eingebracht, worüber zur Verhandlung die Tagssatzung auf den

25. Juli 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Santo Treo von Kleindorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 24sten April 1868.

(1341-1) Nr. 1089.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Franziska und Maria Kautschitsch, durch ihren Gewaltträger Nikolaus Kautschitsch von Ledince, wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen die Relicitation der dem Thomas Ofenk von Rafellu executive verkauften Realität Urb.-Nr. 282, Ref.-Nr. 138 ad Grundbuch Herrschaft Laak auf Gefahr und Kosten des Erstehers Johann Ganthar von Dobrajhova bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

27. Juni 1868,

Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe von 1122 fl. veräußert werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 1sten April 1868.

(1340-1) Nr. 901.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bratusch aus Zhiapovano, als Bevollmächtigter des Jakob Squarzha aus Tribuscha, Bezirk Görz, gegen Valentin Squarzha von Oberkanomla wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 5. Mai 1866, Z. 5003, schuldiger 105 fl. c. s. c. sammt Anhang in die executive öffentliche Versteigerung der zu Gunsten des Letztern auf der im Grundbuche der bestanden Herrschaft Idria sub Urb.-Fol. 9, Ref.-Nr. 351 eingetragenen Realität superintabulirten Satzpost im Betrage pr. 400 fl. c. s. c. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

26. Juni,
28. Juli und
28. August 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese feilzubietende Superintabulationspost nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Betrage per 400 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 20sten März 1868.

(1217-1) Nr. 1701.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Zupantik von Vertate, Cessionär des Mathias Mercun, gegen Franz Obreza von Laugenegg wegen schuldiger 101 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ponowitz sub Urb.-Nr. 240, Ref.-Nr. 206 und 207 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1550 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

25. Juni,
25. Juli und
25. August 1868,

jedesmal um 9 Uhr Vormittags, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 2. Mai 1868.

(1334-1) Nr. 1220.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Rentamtes der Herrschaft Linöb, durch Dr. Rosina von Rudolfsberth, gegen Anton Bradač von Kleintesse wegen aus dem Vergleiche vom 22. Mai 1866, Z. 1469, schuldiger 465 fl. 24 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Ref.-Nr. 250, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 476 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

24. Juni,
24. Juli und
24. August l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 9ten April 1868.

(1337-1) Nr. 1144.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Cerne von Laibach, als Vertreter seiner minderj. Kinder Jakob, Theresia, Franz, Karl und Ludwig Cerne, durch Dr. Supan, gegen Franz Tesnar von Trodain wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 20. August 1865, Z. 2247, schuldiger 157 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenstein sub Tom. II, Fol. 159, Urb.-Nr. 152, Ref.-Nr. 80 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1950 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

22. Juni,
23. Juli und
25. August l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 2ten April 1868.

(1356-1) Nr. 2063.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Furlan von Zagor gegen Mathias Kotel von Landoll wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 13. November 1866, Z. 6747, schuldiger 355 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 4154 fl. 15 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

26. Juni,
25. Juli und
25. August 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. März 1868.

(1274-1) Nr. 1989.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kambič von Tschernembl, durch Dr. Prenez in Stein, gegen Johann Starichs von Soderwerch wegen aus dem Urtheile vom 24. August 1862, Z. 2913, schuldiger 26 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Semitsch sub Cur.-Nr. 408 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 310 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

10. Juli,
10. August und
10. September 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 21sten April 1868.

(1270-2) Nr. 1515.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Carl Dollar von Mötting gegen Georg Tezaf von Unterschor wegen aus dem Urtheile vom 17. Juni 1867, Z. 3707, schuldiger 11 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Cur.-Nr. 232 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1302 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

3. Juli,
3. August und
3. September 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 25sten März 1868.

(1279-3) Nr. 1331.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Zdriva wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lorenz Sella von Soura gegen Katharina Wechar von Raune wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 1. December 1866, Z. 3906, schuldiger 181 fl. 67 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der bestandenen Herrschaft Lač sub Urb.-Fol. 144, Ref.-Nr. 193 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1118 fl. 57 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagfakungen auf den

- 23. Juni,
- 24. Juli und
- 25. August l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Zdriva, am 30sten April 1868.

(1310-2) Nr. 8760.

Executive Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit kund gemacht:

Es sei in der Executionsache des Georg Euben von Dragomer gegen Anton Uranic von Aufergoritsch pol. 203 fl. c. s. c. die executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im ehemaligen Grundbuche Moosthal sub Urb.-Nr. 1 b, Einl.-Nr. 20 vorkommenden, gerichtlich auf 230 fl. geschätzten Realität bewilliget und zu deren Vornahme drei Tagfakungen, und zwar auf den

- 20. Juni,
- 22. Juli und
- 22. August l. J.,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität erst bei der dritten Feilbietungstagfakung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Hiedon werden Kauflustige mit dem in Kenntniß gesetzt, daß sie das Schätzungsprotokoll, den Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen können.

R. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 8. Mai 1868.

(1272-2) Nr. 1619.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Dako Ranilovic von Sošice gegen Martin Vajut von Radoviza wegen aus dem Vergleich vom 16. Februar 1863, Z. 721, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Anöb sub Ref.-Nr. 44 und sub Top.-Nr. 260 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1812 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagfakungen auf den

- 6. Juli,
- 7. August und
- 7. September 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 26. März 1868.

(1282-2) Nr. 1881.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Spetic von Triest gegen Franz Kuluza von Neverte Haus-Nr. 8 wegen schuldiger 62 fl. 95 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 54 vorkommenden Realität sammt Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1632 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfakungen auf den

- 7. Juli,
- 7. August und
- 11. September 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 13. März 1868.

(1185-2) Nr. 1216.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach nom. des Grundentlastungsfonds gegen Johann Quartuh von Postenavas wegen an Grundentlastungsgebühren schuldiger 206 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurtsfeld sub Ref.-Nr. 247 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 510 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die zweite und dritte Feilbietungstagfakung auf den

- 10. Juli und
- 12. August l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 28sten Februar 1868.

(1062-2) Nr. 743.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Guido Pongraz, durch Dr. Pongraz von Laibach, gegen Herrn Paul Maierle von Bornschloß E.-Nr. 37 wegen aus dem Urtheile vom 14. Juli 1866, Z. 4372, schuldiger 126 fl. 48 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tom. II, Fol. 54, Ref.-Nr. 149, dann Tom. II, Fol. 58, Ref.-Nr. 152 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfakungen auf den

- 4. Juli,
- 5. August und
- 5. September d. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 18. Februar 1868.

(1273-2) Nr. 1732.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Emanuel Fuchs, durch Felix Heß von Mötting, gegen Jakob Malencg von Maline wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 7. Jänner 1865, Z. 15, schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gradaz sub Curr.-Nr. 150, 152, 154, 157, 168, 183, 187 und 195 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 670 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagfakung auf den

- 6. Juli,
- 7. August und
- 7. September d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 2ten April 1868.

(952-2) Nr. 1290.

Erinnerung

an Thomas Kosabeu, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Thomas Kosabeu unbekanntes Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Maria Lesjak von Platsche, Bezirk Haidenschaft, wider dieselben die Klage auf die im Grundbuche der Herrschaft Hausberg sub Tom. B, pag. 311, Post-Nr. 156, Urb.-Nr. 152, vorkommende Wiese, benannt Berdo, auch sv. Kriza Jama oder v. Jamah, Parz.-Nr. 1084a, und Acker mit Wein gleichen Namens, dann die im nämlichen Grundbuche sub pag. 417, Post-Nr. 209, Urb.-Nr. 206 eingetragene Wiese Breg, auch Berdu, Parz.-Nr. 1107, durch Ersetzung erworben, sub praes. 17. März 1868, Z. 1290, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den

4. Juli 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Franz Battic von Ušja als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 18ten März 1868.

(1050-2) Nr. 1299.

Erinnerung

an Bartholmā Verhounik, Alex., Johann und Thomas Strahouc von Theinitz, unbekanntes Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Bartholmā Verhounik, Alex., Johann und Thomas Strahouc von Theinitz, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Jakob Wirhouschel von Stein, durch Herrn Dr. Preuz, wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Eigenthumsrechtes der im Grundbuche der Herrschaft Kaltenbrunn Urb.-Nr. 166 eingetragenen Realität zu Mlaka bei Theinitz, sowie auf Verjährung des zu Gunsten des Alex Strahouc auf Grund des Uebergabvertrages vom 15. December 1827 seit 1. Februar 1828 puncto Kost, Wohnung und Kleidung, und endlich der zu Gunsten der Johann und Thomas Strahouc auf Grund des Urtheiles vom 1. December 1831 puncto 51 fl. sammt Zinsen und Kosten seit 14. April 1832 bei dieser Realität haf-

tenden Pfandrechte, sub praes. 5. März 1868, Z. 1299, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den

1. Juli 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Kronabethvogl, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 5ten März 1868.

(953-2) Nr. 1584.

Erinnerung

an Josef Furlan von Odošce und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Furlan von Odošce und dessen Rechtsnachfolgern, durch einen aufgestellten Curator ad actum, hiermit erinnert:

Es habe Kaspar Furlan von Kostje Nr. 34 wider dieselben die Klage auf die im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tomo XI, pag. 386, Urb.-Nr. 54, Ref.-Nr. 102 vorkommenden Weingärten v. gornji Skrineci Parz.-Nr. 1537, und Mahorjovc Parz.-Nr. 1529, und ebendort sub pag. 383, Urb.-Nr. 903 sub lit. d vorkommenden zwei Stück Gemeintheil-Gestrüppe v. Skrineci, durch die Ersetzung in das Eigenthum erworben, sub praes. 28. März 1868, Z. 1584, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den

20. Juni 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Novak von Loka als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 29sten März 1868.

(1224-2) Nr. 1785.

Erinnerung

an Maria Ule, And. Melinda, Marg. Ule, Matth. Debeuc, Agnes Ule und Georg Suidarsic, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich deren gleichfalls unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird den Maria Ule, And. Melinda, Marg. Ule, Matth. Debeuc, Agnes Ule und Georg Suidarsic, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich deren gleichfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Frau Pauline Meden von Zirkniz, als Rechtsnachfolgerin des Georg rücksichtlich Herrn Johann Meden, wider dieselben die Klage auf Anerkennung der geleisteten Zahlung der zu ihren Gunsten auf der executive veräußerten Realität sub Ref.-Nr. 588 ad Hasberg haftenden Forderungen, sub praes. 9. März 1868, Z. 1785, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den

28. Juli l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Anton Ule von Niederdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 9ten März 1868.

Für Firmungs-Geschenke

offeriert Gefertigter sein reich assortirtes Lager in Gold- und Silber-Uhren vorzüglichster Qualität unter Garantie, sowie auch zu entsprechend billigen Preisen.

Ed. Kottek,

Uhrmacher, am Altenmarkt Nr. 167 vis-à-vis dem (1368-1) Haupt-Tabakverlag.

Sehr billige

Mathen-Geschenke.

Reichhaltiges Lager von ausgezeichneten Uhren und optischen Gegenständen der seit vielen Jahren renommirten Firma

Niklas Rudholzer,

Uhrmacher und Optiker, Congregplatz, neben dem Theater. (1362-2)

Zur hohen Beachtung für Bruchleidende.

Der berühmte **Bruch-Balsam**, dessen hoher Werth selbst in Paris anerkannt, und welcher von vielen medicinischen Autoritäten erprobt wurde, welcher auch in vielen tausend Fällen glückliche Curen hervorbrachte, kann jederzeit direct brieflich vom Unterzeichneten die Schachtel à 4 fl. ö. W. gegen Einzahlung des Betrages, da die Postnachnahme nicht stattfinden kann, bezogen werden. Fülle einen nicht so alten Bruch ist eine Schachtel hinreichend. (136-4)

J. J. Kr. Eisenhut in Gais, bei St. Gallen (Schweiz).

Ein

Prakticant

wird aufgenommen in der Galanteriewaaren-Handlung der

Petricić & Pirker.

Answärtige haben den Vorzug (1367-1)

Deutsche Schützen!

In deutscher Einheit, deutscher Tracht, Da spiegelt sich des Deutschen Macht; Erhalten wird sie bald in Wien, Drum folgt ihr Alle dahin ziehn — Nicht nur Genüsse jeder Art, Das Praktische auch mitgepaart, Erwartet Euch zu jeder Zeit Das preisgekrönte **Schützenkleid** im

Kleider-Magazin

des **Keller & Alt**

in Wien, Graben Nr. 3, Ecke der Kärntnerstrasse früher **Stoek-im-Eisen**, ausgezeichnet mit der höchsten Preis-medaille Paris 1867.

Ein eleganter (1364-1)

Schützenrock

feinster Gattung und als das Zweckmäßigste anerkannt

10 fl.

Sommeranzüge von fl. 12 bis fl. 36 **Leinenanzüge** von fl. 10 bis fl. 26 außerdem alle erdenklichen

Herren-Kleider

zu staunend billigen Preisen.

Bestellungen werden nach allen Richtungen des In- und Auslandes bei Angabe von Brustumfang, Bauchumfang und Schlittlänge schnellstens effectuirt, und wird jeder Sendung ein Garantieschein beigelegt, daß die von uns bezogenen Kleidungsstücke, wenn di selben aus wech immer für einem Grunde nicht entsprechen, ohne Anstand retour genommen werden.

(1240-2)

Oglas

za poklicanje upnikov zapušćine.

C. k. okrajna sodnija v Kranju pozivlje vse tiste, kteri imajo kot upniki pri zapušćini Matija Gasperlina iz Š. nt-junja ki je dne 27. septembra 1867 z testamentom umrl, kaj terjati, k tej sodniji, da svoje pravice napovejo in razkajo, dne

3. julija 1868,

ob 9. uri dopoldne priti, ali pa do tistega dne svojo pisano prošnjo podajo, ker bi do zapušćine, ako bi s poplačanjem napovedanih terjatev utegnili poiti, nobene druge pravice ne imeli, kakor če jim gre kaka zastavna pravica.

C. k. okrajna sodnija v Kranju, dne 6. marca 1868.

Erklärung.

Es gereicht mir zum Vergnügen, der Parquetenfabrik des Herrn **Lukas Ottrm** in Bichhof bei Laibach für die mir gelieferten Parquetten sowohl bezüglich der geschmackvollen Zeichnung und Solidität der Arbeit, als auch wegen des billigen Preises das volle Lob spenden zu können.

Ich nehme daher keinen Anstand, diese Fabrik allen Bauherren und Baumunternehmern auf das Beste zu empfehlen.

Graz, 20. Mai 1868.

(1366-1) **Baron Vuol,** Landtags-Abgeordneter und Hausbesitzer.

Die **Originalausgabe** des in 29. Auflage erschienenen, für Jedermann nützlichen Buches: **Dauernde Hilfe gegen sexuelle Schwäche!** **Der persönliche Schutz** von **Laurentius**, (genannt „**Rasse-Muth**“) in geschlechtlichen Krankheiten, namentlich in **Schwächezuständen**. Ein starker Band von 292 Seiten mit 60 anatomischen Abbildungen. In Umschlag versehen. Preis 1 Thlr. 10 Sgr. — 2 fl. 35 kr. ist fortwährend in allen namhaften Buchhandlungen vorräthig, auch in Wien bei **Georg & Comp.**, Stephansplatz Nr. 12. **Erwartet** wird vor mehrfachen Nachahmungen und unethischen Auszügen dieses Buches. Man verlange die **Originalausgabe von Laurentius** und achte darauf, dass sie mit beigedrucktem Stempel versehen ist. Alsdann kann eine Verwechslung nicht stattfinden. (718-10)



Darterzeugung-Pomade

à Dose 2 fl. 60 fr.

Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von zwei Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen sechs Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft. Die sichere Wirkung garantiert die Fabrik.

Chinesisches

Haarfärbemittel

à Flacon 2 fl. 10 fr.

1/2 " 1 " 5 "

Mit diesem kann man Augenbrauen, Kopf- und Barthaare für die Dauer echt färben, vom blasssten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz hat man die Farbennuancen ganz in seiner Gewalt. Diese Composition ist frei von nachtheiligen Stoffen; so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbrauen etwas dunkler gefärbt werden. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.

Erfinder: **Rothe & Comp.** in Berlin, Com-mandantenstraße Nr. 31. — Die Niederlage befindet sich in Laibach bei Herrn **Albert Trinker**, Hauptplatz Nr. 239. (652-6)

(927-2)

Nr. 6736.

Erinnerung

an **Josef Petriz** von **Amtmannsdorf** Nr. 12.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Wöttling** wird dem **Josef Petriz** von **Amtmannsdorf** Nr. 12 hiermit erinnert:

Es habe Herr **Martin Skubiz** von **Semitsch** wider denselben die Klage auf Zahlung von 25 fl. C.-M., sub praes. 17. October 1867, Z. 5498, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

28. Juli 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Hr. **Johann Fuchs** von **Semitsch** als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht **Wöttling**, am 2ten März 1868.

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte

Steyrische Kräutersaft

für **Brustleidende** ist stets in frischem Zustande zu bekommen in **Laibach** bei Apotheker **Birschitz, A. J. Krashowitz** zur **Briefstaube** und **Johann Klebel**. Preis per Flasche 87 fr. ö. W.

Eben dafelbst

J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz aus aromatischen Alpenkräutern.

Unstreitig vorzügliches Mittel gegen **Gefichts- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Krenschmerzen, Nerven- und Körperschwäche** und zur **Stärkung der Geschlechts-theile** als bewirkt anerkannt. Preis per Flacon 1 fl. ö. W.

STOMATIKON (Mundwasser)

von **Dr. Bruun**, Zahnarzt mehrere k. k. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend bei **Blutung des Zahnfleisches, übertriebenem Athem** und eintretender **Caries**. Preis einer Flasche 88 fr. ö. W.

Dr. Kromholz' Magenliqueur

Preis einer Flasche 52 fr. ö. W.

(742-7)

(1294-3)

Nr. 1974.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Reifnitz** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des **Thomas Grebenc** von **Terzij** Nr. 7 gegen **Stefan Peterlin** von **Großpölland** Nr. 20 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 15ten Jänner 1866, Z. 290, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft **Auersperg** sub Urb.-Nr. 735 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1507 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Realfeilbietungstagungen auf den

3. Juni,

1. Juli und

3. August 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht **Reifnitz**, am 1. April 1868.

(1265-3)

Nr. 1587.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Wöttling** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der **Theresia Megušar** von **Wöttling** gegen **Ferdinand Doktoric** von dort wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 4. Juli 1867, Z. 464, schuldiger 80 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Steuergemeinde **Wöttling** sub Extr.-Nr. 511, 512, 830 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 770 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

19. Juni,

20. Juli und

21. August d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht **Wöttling**, am 26ten März 1868.

(1280-3)

Nr. 1020.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Idria** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der **Maria Rizen** in **Reisenberg**, durch Herrn **Dr. Stefan Spazzapan** von **Wipach**, gegen **Anton Terzhet** von **Sairach** wegen aus dem Vergleiche vom 6. December 1843, Z. 50, schuldiger 630 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung

der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft **Lack** sub Urb.-Nr. 237 VI vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 510 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

19. Juni,

18. Juli und

22. August d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht **Idria**, am 26ten März 1868.

(1306-3)

Nr. 3098.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Planina** wird im Nachhange zu dem Edicte vom 5ten Februar l. J., Z. 903, in der Executionssache des **Frau Anna Serko** von **Zirkniz** gegen **Thomas Uršic** von **Unterfeldorf** puncto 315 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 5. Mai d. J. kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am

5. Juni l. J.

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht **Planina**, am 5ten Mai 1868.

(1278-3)

Nr. 885.

Erinnerung

an **Gertraud Wogathey** geb. **Dolliner** und deren Erben, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Idria** wird der **Gertraud Wogathey** geborenen **Dolliner** und deren Erben, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe **Valentin Oblak** von **Opale** H.-Nr. 2 wider dieselben die Klage auf **Verjähr- und Erlöschenerklärung** der auf seiner im Grundbuche der Herrschaft **Lack** sub Urb.-Fol. 23, Ref.-Nr. 23 vorkommenden Realität zu Gunsten der **Gertraud Wogathey** geborenen **Dolliner** intabulirten Forderung, herrührend aus dem **Heirathsbriefe** vom 12. November 1803 per 790 fl. l. W. oder 671 fl. 30 fr. C. M., sub praes. 17. März 1868, Z. 885, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

6. Juni 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes der k. k. Notar **Herr Karl Höchl** von **Idria** als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht **Idria**, am 20ten März 1868.